

Noch Chanchen f. Seiteneinstieg z. kommenden Schuljahresbeginn?

Beitrag von „Imima“ vom 9. Juni 2010 08:17

Hallo,

ich hatte von einer Ersatzschule eine Stelle fest zugesagt bekommen. Die BR hatte vorab auch abgenickt. Die Zusage war mündlich. Leider wurde die Stelle, aufgrund von Umstrukturierungen und Reformen innerhalb der Schule, gestrichen. Es wäre eine Vertretungsstelle gewesen.

Durch die Zusage vorab habe ich mich nicht weiter um den Seiteneinstieg bei anderen Schulen gekümmert, die Bewerbungsfristen aus den Ausschreibungen sind durchweg abgelaufen.

Meine Frage an die Erfahrenen: Glaubt Ihr, dass noch Ausschreibungen bis zu den Sommerferien für das kommende Schuljahr kommen werden (ich weiß, die Auswahlverfahren wären dann wirklich knapp für die Schulen) oder muß ich nun auf die Ausschreibungen zum nächsten Halbjahr warten? Hat jemand Erfahrungen damit? Und...was ist der Hintergrund bei Vertretungsstellen, die über ein ganzes Schuljahr ausgeschrieben werden? Kann ich davon ausgehen, dass die Lehrkraft definitiv dann wiederkommt, oder ist es aus der Erfahrung heraus so, dass diese Vertretungsstellen durchaus verlängert bzw. in eine Seiteneinsteiger-Ausbildung münden können?

Ach so, ich habe einen Magister-Abschluß, meine Fächerkombi ist Deutsch/Englisch, ich möchte gerne an einem Berufskolleg im östlichen Ruhrgebiet unterrichten. Für Englisch rechne ich mir ganz gute Chanchen aus, auch wenn ich es nur im Nebenfach studiert habe, wie schon gesagt, die BR hatte sich bereits schon einmal meine Unterlagen angeguckt und für eine Vertretungsstelle "ok" gegeben. Ich würde auch eine Vertretungsstelle annehmen, nur müßte die eine längere Laufzeit haben (länger als ein Halbjahr auf jeden Fall).

Danke für Antworten und Gruß

Inkies

Beitrag von „step“ vom 9. Juni 2010 15:27

Hallo InKies,

blöde Geschichte ... kenne ich aus eigener Erfahrung.

Ausschreibungen ... ja, das kann passieren. Im letzten Jahr waren selbst in den Sommerferien noch vereinzelte Stellen ausgeschrieben.

Vertretungsstellen ... da ist alles möglich. Das kann dir höchstens die Schule beantworten, wie das mit der zu vertretenden Lehrkraft aussieht. Ob die Vertretungsstelle aber auch tatsächlich verlängert wird kann die Schule auch nicht definitiv wissen, selbst wenn die Lehrkraft definitiv nicht wiederkommt.

Was die Fächer ... Unterlagen ... BR ... angeht scheint es so zu sein, dass es für eine Vertretung mit dem OBAS Zweit- (oder sogar Dritt-) Fach grünes Licht gibt (wie bei dir geschehen, habe ich auch an anderer Stelle schon gehört), eine Bewerbung mit diesem Fach auf eine feste Stelle mit OBAS aber nicht möglich ist.

Kopfschüttelnd,
step.

Beitrag von „srans“ vom 10. Juni 2010 09:04

Was passiert eigentlich, wenn eine Schule bei den Bewerbungen leer ausgeht. Z. B. wenn sich keiner dort bewirbt oder die Bewerber sich für eine andere Schule entscheiden?

Werden diese Stellen in einer "2. Runde" erneut ausgeschrieben? Wenn ja, wann etwa?

Beitrag von „step“ vom 10. Juni 2010 12:02

Hallo srans,

wenn die BR das nicht verhindert ... Ja!

Wann ... nichts genaues weiss man nicht ... ich sag mal zwischen wenigen Tagen nach endgültiger Nichtbesetzung und Monaten ist alles möglich ... was aber nicht an den Schulen liegt 😊

Gruß,
step.

Beitrag von „srans“ vom 11. Juni 2010 00:04

Wie kann denn die BZ dies verhindern? Oder besser gefragt, wieso sollte sie so etwas tun?
Wenn eine Schule und ein Bewerber erst im 2. Anlauf zusammen kommen, ist es doch OK!?

Beitrag von „Piksieben“ vom 11. Juni 2010 13:56

Zitat

Original von InKies

Hallo,

Und...was ist der Hintergrund bei Vertretungsstellen, die über ein ganzes Schuljahr ausgeschrieben werden? Kann ich davon ausgehen, dass die Lehrkraft definitiv dann wiederkommt, oder ist es aus der Erfahrung heraus so, dass diese Vertretungsstellen durchaus verlängert bzw. in eine Seiteneinstieger-Ausbildung münden können?

Ich habe eine Vertretungsstelle noch nach Beginn des Schuljahres angetreten. Diese galt für den Rest des Schuljahres. Dann habe ich erneut an derselben Schule eine Vertretungsstelle angenommen und habe nach einem halben Jahr mit der Ausbildung begonnen (die läuft auch noch).

Also - kann sein.

Kann aber auch nicht sein - die Schule muss einen schon wollen 😊

Aber der Bedarf ist ja nach wie vor da, insofern: Einfach weiter gucken!

Beitrag von „step“ vom 11. Juni 2010 14:31

Hallo scrans,

fangen wir mit dem "Wieso" an: ??? Sie kann ... also tut sie, wenn sie will ... die beste Erklärung die ich habe ist die typische Aussage seitens der BR selbst: DAS ist SO!

"Wie" ... da sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt ... mal ein paar Beispiele - ohne näher auf die Fälle einzugehen ...

Wenn die Schule eine Stelle ein 2. Mal ausschreiben will ... dann tut die BR das ... oder eben nicht ... ganz wie sie will. Begründung ??? Das ist für die Schule jedes Mal ein Lotteriespiel ... fest davon ausgehen kann sie NIE!

Wenn die BR die Stelle ein 2. Mal ausschreibt heißt das noch lange nicht, dass das dann auch passiert ... sprich sie sagt zwar ja, die Stelle erscheint aber nicht in den Ausschreibungen. Begründung ??? Verantwortlich: Niemand!!!

Es kann passieren das eine Ausschreibung so lange dauert, dass die BR diese Stelle streicht. Begründung: Wurde bisher nicht besetzt bzw. ausgeschrieben. Verantwortlich: Niemand!!! Jetzt kann natürlich nicht mehr ausgeschrieben werden ... ist ja logisch, weil es die Stelle ja gar nicht gibt. Genehmigung einer neuen Stelle ??? ... und wenn ja, dann dauert das natürlich, muss ja erst alles neu berechnet werden ...

Es gibt Fälle da beschließt die Schule auf eine Lehrerstelle zu verzichten ... zugunsten eines Sozialpädagogen. Die Lehrerstelle ist so schnell weg, so schnell kann das Kollegium gar nicht gucken ... bis der Sozialpädagoge aber seine Nase das 1. Mal durch die Lehrerzimmertüre steckt ... allein in der Zeit vom Wegfall der Lehrerstelle bis zur Ausschreibung des Sozialpädagogen bekommt die eine oder andere Kollegin mal eben Nachwuchs.

Ach so ... fehlerhafte Ausschreibungen sind auch ein Spezialgebiet der BR ...

Und selbst wenn die BR etwas tut, was aber z.B. in den Veröffentlichungen des Schulministeriums anders steht, dann gibt es nicht unbedingt eine Klärung des Sachverhalts, sondern viel wahrscheinlicher ein: WIR machen das SO - Punkt!

Was kann man dagegen tun ... NICHTS! D.h. nicht ganz ... Schulleitungen sind in der Regel machtlos ... aber wenn z.B. Eltern mit berechtigten Anliegen dort (und nicht bei den machtlosen Schulleitungen) aufschlagen ... oder Lehrer, die seit Monaten nicht bezahlt wurden ... am besten mit der "Presse" im Gepäck ... dann bewegt sich was ... innerhalb von wenigen Stunden!

Schade das das so wenige Eltern wissen ... 😊

Gruß,
step.